

## LEISTUNGS- UND EIGNUNGSPRÜFUNGEN

# Worauf achten die Richter eigentlich?



ELEKTRA BZ30849 von Andreas Pichler erzielte bei der Eignungsprüfung im Fahren in Neumarkt die höchste Bewertung des Tages (8,74)

Seit über 25 Jahren gibt es die Eignungsprüfungen beim Haflinger schon, und trotzdem taucht immer wieder die Frage auf, worauf die Richter eigentlich achten. Zusammen mit Roland Morat durfte ich ja die ersten Prüfungen gestalten, und daher antworte ich natürlich immer gerne. Umso mehr, als ich heuer wieder das Vergnügen hatte, in Neumarkt als Richter sehr gute und schön präsentierte Haflinger bewerten zu dürfen. Die entsprechenden Ergebnisse werden gesondert veröffentlicht, allerdings macht es durchaus Sinn, kurz auf Sinn und Zweck der Eignungsprüfungen einzugehen.



Hannes Weitlaner stellte in Neumarkt auch ELLA BZ30798 von Klaus Gufler im Fahren vor, sie wurde mit 8,50 Punkten bewertet

## Kein Wettbewerb

Die Eignungsprüfungen sind nicht als Wettbewerb konzipiert, sondern sind ein Instrument zur Zuchtverbesserung, das sich nach den Vorgaben der Zuchtbuchordnung richtet. Schließlich ist der Haflinger nicht nur ein Pferd, das schön anzuschauen ist, und auch nicht einfach nur ein Arbeitspferd, ein Freizeit- oder Sportpferd. Der Haflinger ist ein Universalpferd, schon immer gezüchtet, um Seite an Seite mit seinen Menschen zu leben und zu arbeiten.

Mit den Eignungsprüfungen soll der Nachweis erbracht werden, dass die vorgestellten Pferde den folgenden Anforderungen entsprechen:

- Temperament: gutmütig im Charakter, aber genügend energisch im Temperament, und mit guter Arbeits-

### Leistungsbereitschaft

- Gänge: regelmäßig, elastisch, mit viel Schub und gutem Gleichgewicht
- Charakter: aufmerksam, leistungsbereit und menschenbezogen

Deswegen werden im Bewertungsbogen nicht nur die Grundgangarten beurteilt, sondern beispielsweise auch, ob ein Pferd gutmütig ist, wie es an den Hilfen steht, der Schwung und die Springmanier.

beim Fahren einfach viel Arbeitswillen und Leistungsbereitschaft zeigen, was zu den großen Vorzügen des Haflingers gehört.

Manchmal stellen wir uns die Frage, ob die Prüfungen zu schwer sind. Vielleicht wären sie das für "sportbetontere" Rassen, die allerdings weniger Leistungsbereitschaft mitbringen. Der Haflinger will gefallen, und genau dieses Zusammenspiel von Energie und Leistungsbereitschaft macht den Haflinger aus. Das ist schlichtweg das Ergebnis gezielter Zuchtarbeit, genauso wie die Farbe des Deckhaars, und wird an die kommenden Generationen weitergegeben.

Allein die Tatsache, dass nach wenigen Monaten der Vorbereitung die meisten Pferde die Eignungsprüfung mit brillanten Ergebnissen bestehen, ist Beleg dafür, dass der Haflinger schon von sich aus ein zuverlässiger und großzügiger Partner ist und sich damit auch für weniger erfahrene Reiter:innen eignet. Ich glaube, dass dies – zusammen mit seinem unverwechselbaren Aussehen – die wahre Stärke des Haflingers ausmacht.

Dr. Michele Toldo



FLAREE BZ31052 von Waltraud Innerhofer – Eignungsprüfung im Reiten in Bad Feilnbach (D)



DUANA V. BAUMANN BZ30533 von Georg Höller – Eignungsprüfung im Reiten in Schwaiganger (D)





Tina Neumann absolvierte mit DAHLIA BZ30543 von Oswald Pixner die Eignungsprüfung im Reiten in Neumarkt



Erfolgreich bestanden hat auch die dreijährige FAITH BZ31288 von Angelika Berger, geritten von ihrer Tochter Julia Mahlknacht



CORONA BZ29987 von Svenja Ratschiller zeigte eine beeindruckende Reitleistung und wurde dafür mit der Bestnote von 8,52 ausgezeichnet (Reiterin Julia Flunger)



Mit Bravour bestanden hat auch die Weltsiegerin Jugend F.SORAYA-R BZ31197 von Josef Reiterer mit Reiterin Verena Linberger



ESKADA BZ30727 von Iwan Mahlknacht – Eignungsprüfung im Reiten in Unterthingau (D)



FINJA BZ31068 von Melanie Figl – Eignungsprüfung im Reiten in Unterthingau (D)



DIVA NR BZ30295 von Norbert Rier – Eignungsprüfung in der Vielseitigkeit in Hallein (A)